



# Fehler vermeiden – Helfen Sie mit!

STIFTUNG FÜR PATIENTENSICHERHEIT  
FONDATION POUR LA SÉCURITÉ DES PATIENTS  
FONDAZIONE PER LA SICUREZZA DEI PAZIENTI  
PATIENT SAFETY FOUNDATION

## Ihre Sicherheit im Spital

In der Praxis und in wissenschaftlichen Diskussionen wird zunehmend anerkannt, dass auch Patienten einen wichtigen Beitrag für ihre Sicherheit während der medizinischen Behandlung und zur Vermeidung von Fehlern leisten können. Patientenbeobachtungen stellen eine sehr wertvolle Grundlage für die Fehlerprävention dar. Wenn Patienten dazu motiviert werden können, ihre Beobachtungen direkt einzubringen, erschliesst sich das Spital ein bedeutendes zusätzliches Risiko-Management-Potenzial.

Hier setzt die Stiftung für Patientensicherheit mit einem neu entwickelten Konzept an. Wir haben in Zusammenarbeit mit Experten und Patienten eine Broschüre mit konkreten Handlungsempfehlungen für den Spitalaufenthalt entwickelt.

### Wissenschaftliche Erkenntnisse aus internationalen Studien

- Patienten sind grundsätzlich bereit, sich für ihre Sicherheit zu engagieren.
- Ein erheblicher Anteil erwartet sogar, von den Spitälern darüber informiert zu werden, wie sie dies in der Praxis tun können.
- Patienten bevorzugen klare, eindeutige Empfehlungen, die genau beschreiben, was, wann und wem gegenüber zu tun, zu fragen oder mitzuteilen ist.



### Entwicklungsmethode der Broschüre

Die Empfehlungen wurden in einem aufwendigen schrittweisen Verfahren entwickelt.

- systematischer Literaturreview der wissenschaftlichen Evidenz
- Recherche und Auswertung von internationalen Praxisprojekten und Patientenmaterialien
- Entwicklung erster Empfehlungen in Zusammenarbeit mit Schweizer Fachexperten
- formale Lesbarkeits- und Verständnisprüfung
- Fokus-Gruppen mit Patienten und Angehörigen
- Testung der Empfehlungen auf Nutzbarkeit, Nutzen und Akzeptanz aus Patienten- und Mitarbeitersicht

### Nutzen

- Reduktion der Fehler durch die aktive Beteiligung von Patienten und durch gesteigerte Aufmerksamkeit der Mitarbeiter
- Förderung der Sicherheitskultur
- Imagegewinn der Spitäler

### Ziel

- Anwendung der Broschüre in Schweizer Spitälern (z.Z. in drei Pilotspitälern → ab Herbst 2010 geben 24 Spitäler die Broschüre an ihre Patienten ab)
- Vermeidung von Fehlern durch den aktiven Einbezug der Patienten
- Sensibilisierung der Patienten und Mitarbeiter für eine kooperative Haltung zur Gewährleistung der Patientensicherheit

### Beispiele aus den Empfehlungen

„Sagen Sie es, wenn Sie glauben, dass Sie  
- ein falsches Medikament erhalten  
- eine falsche Dosis erhalten  
- das Medikament zum falschen Zeitpunkt erhalten  
- oder zu viele Medikamente erhalten haben.“

„Wenn Sie mit dem falschen Namen oder undeutlich angesprochen werden, korrigieren Sie die Verwechslung sofort und sagen Sie, wer Sie sind.“